



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 2. Mannschaft
vom 18. Oktober 2019

FC Meisterschwanden 1b : FC Entfelden 1:8 (1:4)

Sportplatz : Obermoos, Meisterschwanden
Schiedsrichter: Omar Goldenberger

Tore

05. Min. 0:1 Hamdija Malagic
13. Min. 0:2 Domenico Sorrentino
24. Min. 0:3 Hamdija Malagic
31. Min. 1:3
41. Min. 1:4 Mike Wagner
49. Min. 1:5 Hamdija Malagic
59. Min. 1:6 Hamdija Malagic
76. Min. 1:7 Domenico Sorrentino
77. Min. 1:8 Hamdija Malagic

Startaufstellung FC Entfelden

Remo Kugler, Endrit Rrustemaj, Michael Kägi, Gabriel Castro, Simon Lüthi,
Pascal Stierli, Dario Schaller, Lukas Kugler, Domenico Sorrentino, Mike Wagner,
Hamdija Malagic

Ersatzspieler FC Entfelden

Gianluca Sorrentino, Matteo Miserendino

Bemerkungen FC Entfelden

Raphael Riedo, Zijad Zukic, Lee De Vito, Gaetano Masaracchio, Mauro Koch,
Marcel Lüscher, Patrik Egli, Kenan Salesevic, Lukas Bucher, Michael Galliker,
Mias Wenger, Anto Kafadar, Nicolas Lüthi, Samuel Herzog, Eric Greco, (alle
abwesend)

Entfelder wurden Favoritenrolle gerecht

In dieser Partie waren die Entfelder als Favoriten zu bezeichnen obwohl sie wieder viele Absenzen zu beklagen hatten. So halfen die Spieler Domenico Sorrentino und Hamdija Malagic der 1. Mannschaft aus. Zu Hamdija Malagic ist zu sagen, dass er sich in der Vorbereitung im Juli die Bänder gerissen hat. Zurzeit ist er im Aufbautraining und dieses Spiel sein erster Einsatz in dieser Saison war.

Bei Regenwetter und tiefem Terrain piff der Schiedsrichter die Partie pünktlich an. Die Entfelder übernahmen von Beginn weg das Spieldiktat und machten Druck aufs gegnerische Gehäuse. In der 5. Minute lancierte Mike Wagner mit einem Zuckerpass Hamdija Malagic, so dass er aus 16 Meter zum Abschluss kam und genau ins rechte untere Toreck zum 0:1 traf. Vom frühen Führungstreffer beflügelt zeigten die Gäste einen herrlichen Kombinationsfussball und hätten in der 8. Minute die Führung ausbauen müssen, als Domenico Sorrentino von einem grandiosen Zuspiel von Pascal Stierli plötzlich alleine vor dem Heimkeeper stand. Er zeigte jedoch Nerven und schoss die Kugel genau in die Arme des Torhüters. Nur eine Minute später spielte der Entfelder Verteidiger Endrit Rrustemaj einen weiten Ball nach vorne genau in den Lauf von Mike Wagner, dieser zieht davon und musste mitansehen wie sein Geschoss vom Torwart im letzten Moment über die Querlatte gelenkt wurde. In der 12. Minute hatte das Heimteam ihre erste Tormöglichkeit. Dem Entfelder Endrit Rrustemaj passierte ein Missgeschick als er die Kugel seinem Torwart zurückspielen wollte. Er übersah jedoch den Heimstürmer der sich den Ball erlaufen konnte und den Gästetorhüter Remo Kugler umdribbelte. Sein Abschluss war jedoch kläglich und so kullerte die Kugel am Torgehäuse vorbei. Im Gegenzug hatten die Entfelder Pech als Hamdija Malagic mit seinem Abschluss nur den Torpfosten traf. Doch der Entfeldertreffer fiel trotzdem, den nur einige Sekunden später hämmerte Domenico Sorrentino den Ball via Lattenunterkante zum 0:2 ins Netz. Eine Reaktion der Meisterschwandener war gar nicht möglich, denn die Gäste waren in dieser Phase einfach zu stark. Es lief bereits die 24. Minute als die Entfelder einen Angriff über die rechte Seite lancierten. Pascal Stierli setzte sich durch und spielte das Spielgerät in den Strafraum genau auf Hamdija Malagic. Alleinstehend liess er sich nicht zweimal bitten und versorgte die Kugel zum 0:3 im Netz. Nur eine Minute später war es wiederum Hamdija Malagic der das Resultat hätte erhöhen sollen. Er scheiterte jedoch an der sensationellen Parade des Heimkeepers. Nun kam das Heimteam etwas besser in die Partie und starteten in der 31. Minute einen mustergültigen Konter den sie mit dem 1:3 abschlossen. Die Gäste liessen sich vom Gegentreffer nicht beeindrucken und machten weiterhin Druck. In der 41. Minute leitete der Entfelder Verteidiger Simon Lüthi mit einem herrlichen Zuspiel auf die rechte Seite zu Pascal Stierli einen Angriff ein. Der Entfelder setzte sich ein weiteres Mal durch und passte den Ball zum mitlaufenden Mike Wagner. Dieser nahm den Ball an, legte ihn sich zu Recht und hämmerte die Kugel genau ins linke hohe Lattenkreuz zum 1:4. In der 43. Minute ein Schockmoment für die Gäste. Der Entfelder Keeper wurde von einem Gegenspieler mit dem Fuss am Kopf getroffen und musste mit einem Boxerauge das Spielfeld verlassen und so kam der Ersatztorhüter Matteo Miserendino zum Einsatz. Glücklicherweise stellte sich die Verletzung nicht als gravierend aus, denn in der 75. Minute konnte er das Spielfeld als Feldspieler wieder betreten.

In der zweiten Spielhälfte übernahmen die Entfelder sofort wieder das Spielgeschehen und erhöhten in der 49. Minute durch den Treffer Hamdija Malagic das Resultat auf 1:5. Der Torhunger der Entfelder war jedoch noch nicht gestillt und so lancierten sie Angriff um Angriff und kamen zu Torabschlüssen. Mike Wagner hatte in der Folge zwei Versuche, scheiterte jedoch am hervorragenden Heimkeeper oder schoss neben das Tor. In der 59. Minute war es dann soweit, als die Entfelder eine schöne Spielkombination auf den Rasen zauberten, die wiederum Hamdija Malagic und bereits mit seinem vierten Treffer zum 1:6 abschloss. Nun flachte die Partie etwas ab und Chancen waren Mangelware. Die nächste nennenswerte Aktion fand in der 76. Minute statt. Nach einem Abpraller im Strafraum des Heimteams kam

Domenico Sorrentino an den Ball und lobte die Kugel über den zu weit vorne postierten Keeper zum 1:7 ins Gehäuse. Es kam noch besser für die Gäste, denn nur eine Minute später krönte Hamdija Malagic seine starke Leistung mit dem Treffer zum 1:8. Der Druck der Entfelder blieb aufrecht aber richtige Torchancen konnten sie sich nicht mehr erspielen. In der 90. Minute konnten die Gäste von der rechten Seite einen Freistoss ausführen. Der Ball kam in den Strafraum geflogen genau auf Simon Lüthi und dieser zog mit einer Direktabnahme ab und musste mitansehen wie sein Geschoss von der Querlatte abprallte. Dies war auch die letzte nennenswerte Aktion des Spiels.

Die Entfelder wurden dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung ihrer Favoritenrolle gerecht und konnten bereits den sechsten Sieg in Folge bejubeln und klettern in der Tabelle immer höher.